

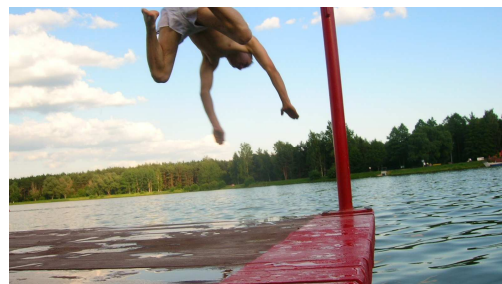


Erlebnisraum Hochrhein

www.erlebnisraum-hochrhein.de / ch

Pressemitteilung Nr. 07/2013

29. November 2013



Viel erreicht und dennoch am Anfang - Abschluss des Projekts Erlebnisraum Hochrhein in Bad Zurzach:

4.799 Zeichen inkl. Leerzeichen

Das Interreg-Projekt Erlebnisraum Hochrhein (ERH) endet zum Ablauf diesen Jahres; , die grenzüberschreitende, touristische Zusammenarbeit am Hochrhein soll aber weitergehen. Um hierüber zu berichten, haben die Projektverantwortlichen gestern nach Bad Zurzach geladen, um in komprimierter Form über das Projekt zu informieren. Tourismusvertreter und Projektbeteiligte erhielten zum Abschluss der Veranstaltung den druckfrischen Projektbericht, der die Arbeit von vier Projektjahren zusammenfasst.

Das Projekt Erlebnisraum Hochrhein ist im Herbst 2009 angetreten eine Standortbestimmung des Tourismus am Hochrhein vorzunehmen, die Kommunikation untereinander - auch grenzüberschreitend und nach außen - zu intensivieren, die vielfältigen Angebote am Hochrhein besser aufzubereiten und zusammenzufassen sowie weitergehende Vorschläge zu einer stärkeren touristischen Nutzung und Vermarktung zu unterbreiten.

Frank Leichenring, der Leiter der Geschäftsstelle Erlebnisraum Hochrhein, berichtete zunächst über das Geschehen im auslaufenden Projektjahr. Im Bereich Wassertourismus wurden regionale Workshops durchgeführt, um konkrete Angebote auf den Weg zu bringen und eine Tourismusschulung veranstaltet. Erstmals überhaupt für die gesamte Hochrhein-Region konnten touristische Kennzahlen und Zahlen zur Wertschöpfung errechnet werden, welche die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus am Hochrhein belegen. Im Bereich Informationsmaterial konnte, in Kooperation mit einem Verlag, ein grenzüberschreitender Ferien- und Freizeitführer (ab

gefördert im INTERREG IV-Programm „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“



Europäische Union
Europäischer Fond
für regionale Entwicklung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

2014) realisiert werden. Zwei Projekt-Veröffentlichungen werden nachgedruckt, weil die erste Auflage bereits in der ersten Saison vergriffen ist.

Einen Blick in die Projektpraxis bot der Beitrag von Walter Denz und Dominik Schläpfer, beide Kanureiseanbieter am Hochrhein, die - neben einem Duzend anderer - in der vom Projekt initiierten Arbeitsgruppe Flusswandern mitgearbeitet haben. Sie berichteten über die verschiedenen Themen wie den neuen Flussführer Hochrhein und die Tourismusschulung im Bereich Wassertourismus, die in fünf Treffen der Fachgruppe angepackt, und zum Teil auch umgesetzt werden konnten. Erfolge sind die durch die Projektinitiative ermöglichten persönlichen Kontakte, der intensive Austausch in der Arbeitsgruppe und die sich hieraus ergebende Zusammenarbeit. Die Arbeitsgruppe wird sich auch nach dem Projektende weiterhin treffen.

Klaus Nieke, Leiter der Steuerungsgruppe Erlebnisraum Hochrhein, war es vorbehalten die vierjährige Arbeit nochmal im Zusammenhang zu bewerten. Eingangs verwies er darauf, dass Erlebnisraum Hochrhein das erste touristische Projekt in der grenzüberschreitenden Hochrhein-Region ist, während andere Regionen wie der Bodensee hier auf eine bald 30jährige grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Tourismus zurückblicken. Das angenommene hohe touristische Potential am Hochrhein konnte im Projektverlauf durch Bestandaufnahmen in einigen Themenbereichen, darunter auch Reise-auslösende wie das Fluss- und Radwandern, eindeutig bestätigt werden. Mit den durch das ERH-Projekt erarbeiteten umfangreichen Grundlagen können nun Produkte entwickelt und vermarktet werden. Die dispersen Zuständigkeiten im Tourismus haben die Zusammenarbeit für das ERH-Projekt nicht erleichtert; sie sollten dahingehend genutzt werden, das gemeinsame erarbeitete Produkte auf all diesen Kanälen vermarktet werden. Die Informationslage über die Hochrheinregion hat sich mit dem vom Projekt erstellten Informationsmaterial sowie mit den bei Verlagen initiierten Produkten deutlich verbessert. Hierzu zählen u.a. ein Burgen-Flyer, eine Radkarte und ein Flussführer für Paddler, die alle bei den Gemeinden am Hochrhein erhältlich sind. Die noch wenig ausgeprägte gemeinsame Identität am Hochrhein ist ein Faktum, dem es mit weiterer erfolgreicher Zusammenarbeit zu begegnen gilt.

Abschließend zeigte Mirko Bastian, der Leiter der Geschäftsstelle der Hochrheinkommission, wie die touristische Zusammenarbeit am Hochrhein ab 2014 aussehen könnte. Die Hochrheinkommission könnte für eine Fachgruppe Tourismus Hochrhein den organisatorisch-administrativen Rahmen sowie Unterstützung bei der Finanzierung anbieten. Die inhaltliche Arbeit wäre durch die Touristiker, die Leistungserbringer und die Gemeinden zu leisten. Der

Projektkoordination

Klaus Nieke, Landratsamt Waldshut - Amt für Wirtschaftsförderung, Abt. Tourismus
Gartenstr. 7, D-79761 Waldshut-Tiengen, Fon +49 (0)7751 86-2604 / Fax 86-2699
Klaus.Nieke@landkreis-waldshut.de www.erlebnisraum-hochrhein.de/ch

Geschäftsstelle Erlebnisraum Hochrhein

Frank Leichsenring, Schönaustraße 10, D-79540 Lörrach
Telefon +49 (0)7621 186 50, Telefax +49 (0)7621 577 912, info@komm-zept.de

Masterplan Erlebnisraum Hochrhein, der 26 Maßnahmenvorschläge aus dem laufenden Projekt aufführt, soll für die Fachgruppe Tourismus eine wichtige Grundlage sein. Damit ist mit Abschluss des Projekts Erlebnisraum Hochrhein der Ball wieder bei den Tourismusverantwortlichen, die es in der Hand haben, die angedachte Fachgruppe zum Leben zu erwecken und Projekte zu initiieren. Der Projektbericht kann über die ERH-Geschäftsstelle angefordert werden oder auf www.erlebnisraum-hochrhein.de oder .ch heruntergeladen werden.

Anlagen:

- *Titel Projektbericht*
- *Ein Bild vom Hochrhein*
- *Ein Bild der Veranstaltung*

Projektkoordination

Klaus Nieke, Landrats amt Waldshut - Amt für Wirtschaftsförderung, Abt. Tourismus
Gartenstr. 7, D-79761 Waldshut-Tiengen, Fon +49 (0)7751 86-2604 / Fax 86-2699
Klaus.Nieke@landkreis-waldshut.de www.erlebnisraum-hochrhein.de/ch

Geschäftsstelle Erlebnisraum Hochrhein

Frank Leichsenring, Schönaustraße 10, D-79540 Lörrach
Telefon +49 (0)7621 186 50 , Telefax +49 (0)7621 577 912, info@komm-zept.de